

Bachelor

Studierende der PH Ludwigsburg können folgende Veranstaltungen an der Uni Stuttgart besuchen.

Dozent:in	Veranstaltungstitel	Termin, Uhrzeit, Raum	Ankündigungstext	Studienleistung	Zuordnung Modulkatalog US
Prof. Dr. Patrick Bernhagen	Vorlesung: Einführung in Analyse und Vergleich politischer Systeme	Dienstag, 9:45 – 11:15 Uhr, M 2.02, Breitscheidstr. 2A	Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Ziele, Gegenstände und Methoden der vergleichenden Untersuchung politischer Systeme. Sie vermittelt die theoretischen und methodischen Grundlagen vergleichend-politikwissenschaftlicher Analyse: die vergleichende Methode, zentrale politische und institutionelle Variablen und ihre Ausprägungen, sowie die systematischen Beziehungen zwischen gesellschaftlichen Strukturmerkmalen, politischen Institutionen und ihren Ergebnissen. Neben den methodischen Grundlagen umfassen die inhaltlichen Schwerpunkte demokratische Entwicklung und Transition, politische Prozesse und Institutionen (z.B. Wahl- und Parteiensysteme, Regierungsbildung) sowie unterschiedliche Regierungssysteme und Verfassungsmerkmale (z.B. Föderalismus, Bikameralismus). Die Vorlesung behandelt auch die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Ursachen und Folgen dieser Systemeigenschaften.	90minütige Klausur (benotet) oder unbenotete Studienleistung	[100830] Analyse und Vergleich politischer Systeme , Bachelor
Prof. Dr. André Bächtiger	Vorlesung: Einführung in die Politische Theorie	Mittwoch, 8:00 – 9:30 Uhr, M 2.01, Breitscheidstraße 2 A	Diese Vorlesung beschäftigt sich mit zentralen Themen aktueller politischer Theorie. In einem ersten Teil werden normative Grundansätze wie Liberalismus, Republikanismus und deliberative Demokratie diskutiert. Es geht einerseits um das vertiefte Verständnis der Grundansätze (und ihrer VertreterInnen), andererseits werden jeweils Verknüpfungen zur empirisch-analytischen Politikwissenschaft hergestellt mit der Frage, ob und wie sich die normativen Konzepte in der realen Welt umsetzen lassen. In einem zweiten Teil werden Ansätze „positiver“ politischer Theorie referiert: Rational- und Social-Choice-Theorie, alternative Ansätze aus Verhaltensökonomie und Psychologie (Fairness, Altruismus, Framing) sowie Institutionen-Theorien.	Unbenotete Studienleistung	[100810] Politische Theorie, Bachelor

Michael Hanzel, M.A.	Seminar: Zur Genese, Legitimation und Kritik des modernen Staates	Dienstag, 11:30-13:00 Uhr, M 2.03	Im Seminar werden wir untersuchen, warum es gerade der Staat, als spezifische Form der Organisation von Gesellschaften, zu der herausragenden Stellung in der Moderne gebracht hat. Dazu werden wir uns sowohl mit empirisch-historischen Untersuchungen zum Prozess der Staatenbildung ab dem 15. Jahrhundert wie auch den diesen begleitenden akademischen Legitimationsdiskursen beschäftigen. Ziel des Seminars ist es zu ergründen, warum gerade der Staat zur zentralen kollektiven Organisationsform moderner Gesellschaften wurde, welche Aufgaben bzw. Funktionen dieser erfüllt und wie sich Staatlichkeit sowohl theoretisch legitimieren als auch kritisieren lässt.	Hausarbeit (benotet) oder unbenotete Studienleistung	[101050] Vertiefung Politikwissenschaft, Bachelor
PD Dr. Udo Tietz	Seminar: Neue Weltordnung. Diagnosen und Diskurse	Vorbesprechung: Mittwoch, 30.04.2025, 13-14 Uhr, Online Blockseminar: wird bekanntgegeben	Das Ende des Kalten Krieges bedeutete den Übergang von einer bipolaren zu einer unipolaren Weltordnung. Diese unipolare Weltordnung weicht gegenwärtig einer multipolaren. Im Seminar werden Texte diskutiert, die diese Transformationsprozesse der internationalen Beziehungen zu prognostizieren, beschreiben und in theoretischer Perspektive zu beleuchten versuchen. Im Seminar werden wir diese einflussreichen Diagnosen diskutieren und ihre theoretischen Prämissen kritisch prüfen. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Frau Thaidigsmann.	Hausarbeit (benotet) oder unbenotete Studienleistung	[100820] Internationale Beziehungen, Bachelor
PD Dr. Karin Schnebel	Seminar: Politische Kultur und die Gefahren für die Bundesrepublik Deutschland	Vorbesprechung: Mittwoch, 09.04.2025, 11:30 – 13:00 Uhr Einführung: Mittwoch, 09.04.2025,	Um das Politische System in Deutschland zu verstehen, ist ein Verständnis unserer politischen Kultur notwendig. Insbesondere in der Bundesrepublik hat der Nationalsozialismus, die Entkolonialisierung oder auch der politische Wandel in Osteuropa einen großen Einfluss auf die politische Kultur. Hier sollen die Politische Systeme reflektiert und auf verschiedene Bereiche der politischen Kultur untersucht und diskutiert werden. In welchen Verbindungen oder gar Abhängigkeiten steht dies mit unserem Politischem System und den Institutionen der Bundesrepublik Deutschland. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Frau Thaidigsmann.	Hausarbeit (benotet) oder unbenotete Studienleistung	[101050] Vertiefung Politikwissenschaft, Bachelor

		<p>14:00 – 15:30 Uhr</p> <p>Weitere Termine:</p> <p>25.04.2025, 09:45 – 20:45 Uhr</p> <p>26.04.2025, 09:45 – 20:45 Uhr</p> <p>Raum wird noch bekannt gegeben</p>			
Simone Bub-Kalb	Seminar: Fachdidaktik Politikwissenschaft – Politische Systeme im Unterricht: Vermittlung, Problematisierung und Reflexion	<p>Dienstag, 14:00 – 15:30 Uhr</p> <p>Seminar für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (Gymnasium) Stuttgart, Hospitalstraße 22-24, 70174 Stuttgart, Raum 106</p>	<p>Politische Teilhabe, Gesetzgebung, Kontrolle politischer Herrschaft – wie werden aus fachwissenschaftlichem Grundlagenwissen interessante und problemorientierte Stunden im Politikunterricht?</p> <p>Die Veranstaltung zielt darauf ab, fachwissenschaftliche Kenntnisse im Themenbereich Politische Systeme und Kenntnisse über politikdidaktische Theorie und Forschung in Unterrichtssituationen zu transferieren und damit die Theorie-Praxis-Verknüpfung herzustellen. Das bedeutet, grundsätzlich und situationspezifisch zu reflektieren und zu entscheiden, was Schüler*innen an fachbezogenen Kompetenzen und Inhalten wann, warum und wie lernen sollen, welche prozessbezogenen Kompetenzen geschult sowie welche Haltungen und welches Verhalten angestrebt werden.</p> <p>Die Veranstaltung thematisiert grundlegende didaktische und methodische Fragen der systematischen Planung und Analyse von Politikunterricht. Dabei wer-</p>	Hausarbeit (benotet)	[101060] Politikdidaktik I, Bachelor

			<p>den - unter Bezugnahme auf die aktuell gültigen baden-württembergischen Bildungspläne - wesentliche Kompetenzen und Methoden des Faches Gemeinschaftskunde praxisorientiert vorgestellt, durchgeführt und reflektiert.</p> <p>Darauf aufbauend soll ein begründetes Lehr-/ Lernkonzept entworfen sowie vorgestellt werden. Ziel ist die Vorbereitung auf die Rolle als Gemeinschaftskundelehrer*in und spezifisch auf das Praxissemester. Die Veranstaltung ist damit Bestandteil des Gesamtkonzepts der Lehrkräfteausbildung vor dem Referendariat, indem sie fachwissenschaftliche universitäre Ausbildung und Schulpraktikum komplettiert.</p> <p>Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Frau Thaidigsmann.</p>		
Rita Tabarelli	Seminar: Fachdidaktik Politikwissenschaft – Demokratiebildung im Politikunterricht – Von der Theorie zur Praxis	Montag 11:30 – 13:00 Uhr, M 2.41, Breitscheidstr. 2	<p>Wie wird Demokratiebildung im Fach Gemeinschaftskunde lebendig? Wie können fachwissenschaftliche Grundlagen und politikdidaktische Erkenntnisse in problemorientierte, schülernahe und handlungsorientierte Unterrichtseinheiten umgesetzt werden? Diese Veranstaltung legt den Schwerpunkt auf die Vermittlung von Demokratiekompetenzen, die im Bildungsplan Baden-Württemberg als Leitperspektive verankert sind, und deren Umsetzung im Fach Gemeinschaftskunde.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, die Verbindung zwischen fachwissenschaftlichem Wissen, politikdidaktischer Theorie und praktischer Unterrichtsgestaltung herzustellen. Dabei werden Lehr- und Lernkonzepte entwickelt und reflektiert, die Schülerinnen und Schüler dazu befähigen, als mündige Bürger*innen aktiv am politischen und gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Dies umfasst die Förderung von Kompetenzen in politischer Teilhabe, kritischem Denken, Urteilsfähigkeit sowie die Vermittlung und Stärkung von Werten, die eine demokratische Gesellschaft tragen.</p> <p>Die Veranstaltung behandelt zentrale didaktische und methodische Aspekte der Planung und Analyse von Politikunterricht. Unter Berücksichtigung des baden-württembergischen Bildungsplans werden die wesentlichen Kompetenzen und Methoden des Faches praxisorientiert vermittelt und gemeinsam erprobt. Dabei steht die Entwicklung problemorientierter Unterrichtsszenarien im Mittelpunkt,</p>	Hausarbeit (benotet)	[101060] Politikdidaktik I, Bachelor

			<p>die Schülerinnen und Schüler zur aktiven Auseinandersetzung mit demokratischen Prozessen, der Kontrolle politischer Herrschaft und gesellschaftlichen Herausforderungen anregen.</p> <p>Abschließend entwickeln die Teilnehmer*innen ein begründetes Lehr-/Lernkonzept, das sowohl fachwissenschaftlich fundiert als auch an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler orientiert ist. Das Seminar bereitet gezielt auf das Praxissemester vor und ergänzt die universitäre Ausbildung um eine praxisnahe und demokratieorientierte Perspektive.</p> <p>Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Frau Thaidigsmann.</p>		
Marina Tuda	Seminar: Fachdidaktik Politikwissenschaft - Gemeinschaftskunde unterrichten – Lernprozesse gestalten	Montag, 15:45–17:15 Uhr, M 2.03, Breitscheidstr. 2B	<p>Die Veranstaltung beschäftigt sich mit grundlegenden didaktischen und methodischen Fragen der Planung und Analyse von Politikunterricht vor dem Hintergrund des baden-württembergischen Bildungsplans für den Gemeinschaftskundeunterricht in der Sekundarstufe I und II. Welche Intentionen werden im Politikunterricht verfolgt? Wie gelingt die Brückenbildung im didaktischen Dreieck zwischen Schüler*innen als jungen Bürger*innen, dem komplexen Gegenstand „Politik“ und den unterrichtenden Politiklehrer*innen? Die Seminarteilnehmer*innen sollen modernen, kompetenzorientierten und digital gestützten Politikunterricht theoriegeleitet konzipieren können. Sie erwerben dazu fachdidaktische und methodische Kenntnisse und beschäftigen sich praxisorientiert mit der Analyse, Planung und Umsetzung von Politikunterricht. Eine Verzahnung mit den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen des laufenden Semesters wird angestrebt.</p> <p>Ziel ist die Vorbereitung auf die Rolle als Gemeinschaftskundelehrer*in und spezifisch auf das Praxissemester. Die Veranstaltung ist damit Bestandteil des Gesamtkonzepts der Lehrerausbildung vor dem Referendariat, indem sie die fachwissenschaftliche universitäre Ausbildung und das Schulpraktikum komplettiert.</p>	Hausarbeit (benotet)	[101060] Politikdidaktik I, Bachelor